

Begründung:

Durch das altersbedingte Ausscheiden sowie der Langzeiterkrankung von Mitarbeiterinnen sind personelle Engpässe entstanden. Des Weiteren läuft ein Zeitvertrag aus und ein Mitarbeiter wechselt zum 15.05.2014 den Arbeitgeber. Um nunmehr keine Neueinstellungen für den weiteren Betrieb der Bäder – speziell zur Freibadsaison - vornehmen zu müssen, schlägt die Verwaltung einige Einschränkungen in den Öffnungszeiten vor, um die Stellenvakanzen weitestgehend aufzufangen.

Durch einen flexiblen Personaleinsatz (wie bereits in der Sommersaison 2013 praktiziert) wären die Stellen ohne Neubesetzung zu kompensieren. Lediglich eine Teilzeitkraft würde befristet eine Vollzeitbeschäftigung erhalten.

Bei der Reduzierung der Öffnungszeiten auf die Empfehlungen der Neuausrichtung könnten gleichzeitig Erfahrungswerte für den zukünftigen Betrieb gesammelt werden.

Das Nutzerangebot im Vormittagsbereich sollte ebenfalls neu strukturiert werden ab August 2014, um Leerzeiten auszuschließen. Hierbei wird tageweise vorgegangen, um eine Volllastung anzustreben. Dadurch haben die NutzerInnen auch ausreichend Möglichkeit, die Lehrkräfte / ÜbungsleiterInnen gemäß den Richtlinien zur „Wasseraufsicht“ zu schulen.

Unabhängig von der Personalsituation laufen zurzeit Gespräche und Planungen, wie der technische Betrieb mit geringstmöglichem Aufwand und zwingend notwendigen Maßnahmen aufrechterhalten werden kann. Mit Ergebnissen ist Anfang Mai zu rechnen. Hierüber wird in einer der nächsten Sitzungen wieder berichtet.